

Presseinformation

Neue Abenddialyse im KfH-Nierenzentrum Kassel, Mittelring

Seit März bietet das KfH-Nierenzentrum Kassel, Mittelring seinen Patienten eine neue Abenddialyseschicht mit Arztpräsenz an. Montags, mittwochs und freitags können interessierte Dialysepatienten die Zentrumsdialyse im KfH-Nierenzentrum nun auch von 16.00 bis 22.00 Uhr durchführen lassen. Von dem neuen Angebot profitieren insbesondere berufstätige Dialysepatienten, bei denen die zusätzlichen Dialysezeiten bereits jetzt schon auf großes Interesse stoßen. Durch die Behandlungszeiten am späten Nachmittag und Abend lassen sich die zeitaufwändige Dialysebehandlung und der Beruf besser miteinander vereinbaren. Aber auch für alle anderen Dialysepatienten gilt das neue Angebot.

Im KfH-Nierenzentrum Kassel, Mittelring, werden chronisch nierenkranke Patienten mit der Dialyse (Hämodialyse oder Peritonealdialyse) behandelt. Bei entsprechender Eignung bietet die Behandlungseinrichtung auch die Möglichkeit die Heimdialyse anzuwenden. In der von Prof. Dr. med. Jörg Plum geleiteten Heimdialyse-Sprechstunde werden berufstätige oder auch sonstig interessierte Patienten, die die Freiheiten und Vorteile eines Heimdialyseverfahrens nutzen wollen, beraten, geschult und regelmäßig betreut.

Ergänzt wird das medizinische Angebot des KfH-Nierenzentrums durch die Behandlung nierenkranker Patienten in den nephrologischen Sprechstunden, die in enger Kooperation mit der Facharztpraxis von Steffen Schult und Dr. Hans-Jürgen Talartschik durchgeführt werden. Ziel ist, die Notwendigkeit der Dialyse durch geeignete medizinische Maßnahmen so weit wie möglich zu verhindern oder aufzuschieben bzw. eine für den Patienten geeignete Nierenersatztherapie (Dialyse oder Transplantation) rechtzeitig vorzube-

reiten. Auch die kontinuierliche Nachbetreuung nierentransplantierte Patienten gehört mit zum Behandlungsspektrum. In der kooperierenden Praxis steht darüber hinaus die Prävention chronischer Nierenerkrankungen sowie möglicher Folgeerkrankungen im Fokus.

Das gemeinnützige KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. ist Träger des KfH-Nierenzentrums Kassel, Mittelring und war 1969 Wegbereiter und Schrittmacher für eine flächendeckende Dialyseversorgung in Deutschland. Seitdem setzt sich das KfH für eine nachhaltige Verbesserung der medizinischen Versorgung von chronisch nierenkranken Patienten ein. Bundesweit gibt es mehr als 200 KfH-Behandlungseinrichtungen, 28 davon in Hessen.

Kassel / Neu-Isenburg, 22. April 2013

Ansprechpartner für die Presse:

Bettina Süß (Verwaltungsleitung) • Mobil: 0160/90548285

KfH-Nierenzentrum • Mittelring 60-64 • 34125 Kassel

Telefon: 0561/810400 • Telefax: 0561/8104024

www.kfh.de/kassel